

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 75 (1924)  
**Heft:** 7-8  
  
**Rubrik:** Forstliche Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forstliche Nachrichten.

### Bund.

**Unfallversicherungsanstalt.** In den Verwaltungsrat der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern ist vom Bundesrat Herr Staatsrat M. von der Weid in Freiburg gewählt worden. Hierdurch ist ein längst gehegter Wunsch des schweizerischen Forstpersonals um eine Vertretung in dieser Behörde in Erfüllung gegangen.

**Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen.** An Stelle des austretenden Kantonsobersforsters Graf in St. Gallen hat der Bundesrat Herrn D. Furrer, Obersforster des Kantons Solothurn, zum Mitglied der Aufsichtskommission genannter Anstalt ernannt.

### Bücheranzeigen.

**Vogelleben und Vogelschutz.** Von D. von Riejsenthal. Schilderungen aus der Sing- und sonstigen Kleinvogelwelt. Dritte Auflage, mit 73 Abbildungen. Neumann, Neudamm. Geh. 3 M.

Das handliche Büchlein, das Eberhard von Riejsenthal, der Sohn des Verfassers, neu herausgegeben hat, bringt auf 141 Seiten eine Fülle von begeisterten Schilderungen aus eigener Beobachtung des Vogellebens in Feld, Wald, Flur und Garten. Das Büchlein wendet sich in erster Linie an die Jugend und ihre Erzieher, und es dürfte zweifellos durch seinen angenehmen, populären Ton und dabei doch weitgehende wissenschaftliche Genauigkeit und Vollständigkeit seinen Zweck erreichen. Was der Schrift vor allem großen Wert verleiht, ist die ins einzelne gehende Anleitung zu praktischer Betätigung im Vogelschutz.

Der erste Teil: Vogelleben, vermag wirklich auch einen der Natur fremd gewordenen Stadtmenschen zu locken, hinauszugehen, um sich selber die kleinen Wunder anzusehen, sie mitzuerleben. Hierbei schadet es durchaus nicht, wenn der Verfasser auch da zu erklären versucht, wo die Erklärung von vornherein nur als Hypothese auftreten kann, wenn er also z. B. sagt, daß die Männchen singen, um die Weibchen heranzulocken, oder wenn neuere, durch die Forschung noch nicht voll gefestigte Anschauungen vertreten werden, wie z. B. teilweise punkto Vogelzug. Besonders verdankenswert ist es, daß Verfasser mit alteingefessenen, falschen Anschauungen scharf ins Gericht geht, wie z. B. in seiner Polemik gegen die Unterscheidung: Insektenfresser und Körnerfresser. Daß er bei dieser Gelegenheit den Forstmännern und gleich nachher auch den Fischern etwas die Leviten liest, ist nicht nur berechtigt, sondern hätte füglich noch ein wenig erweitert werden dürfen. Dazu wäre aber am Platze gewesen, daß Verfasser den Nutzen der Vögel, ihre große wirtschaftliche Bedeutung nicht nur in allgemeinen Worten betont hätte, sondern daß er, der doch so sehr im Sinn und Geist Berlepschs schreibt, auch die Seebacher Erfahrungen, z. B. den Dasyhira-Befall des Hainich etwas ausgeführt hätte. Solche eklatante Beweise für den durchschlagenden wirtschaftlichen Erfolg des Vogelschutzes sollten nicht unterdrückt werden in einer Schrift, die dem Vogelschutz Anhänger gewinnen will. Durch Anführung einer kleinen Reihe der prachtvollen Be-